

Neue Perspektiven für die ASMZ

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der ASMZ

Ich habe Ihnen in der ersten Ausgabe dieses Jahres versprochen, dass ich mich wieder melden werde, sobald konkrete Zahlen bezüglich Abonnenten vorliegen und die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) am 8. März in Signal de Bougy (VD) abgehalten ist.

Dort wurde nicht nur der neue Präsident der SOG, Oberst i Gst Michele Moor, gewählt, sondern die Delegierten haben auch einstimmig dem Antrag des Zentralvorstandes der SOG zugestimmt, die Statuten der SOG per 1. Januar 2026 so anzupassen, dass die ASMZ statutarisch und somit auch finanziell von der SOG losgelöst wird.

Die SOG ist derzeit Herausgeberin der ASMZ. Mit dem Beschluss der Delegiertenversammlung 2024, das Pflichtabonnement für die Deutschschweizer Mitglieder der SOG aufzuheben, ist eine neue Ausgangslage entstanden: Per Anfang 2025 verlor die ASMZ über 12 000 Pflichtabonnenten, welche das wirtschaftliche Rückgrat dieser Zeitschrift gebildet haben.

Damit muss die SOG ein neues Geschäftsmodell für die ASMZ entwickeln, damit diese unabhängig von einer Mitgliedschaft in der SOG sich neu positionieren und wirtschaftlich eigenständig agieren kann. Die Initiative für diese Statutenanpassung kam ursprünglich von der Stiftung der Offiziere der Schweizer Armee und aus der lateinischen Schweiz. So sind die RMS für die Romandie und die RMSI für das Tessin weitere Publikationsorgane der SOG, haben aber keine ähnliche Begünstigung wie bis vor Kurzem die ASMZ. Beide Publikationen erhalten aber einen jährlichen Zuschuss von der SOG.

Ziel ist es, für die ASMZ einen Trägerverein (nach ZGB Art. 60ff) zu bilden – analog der Aufstellung der RMS und der RMSI. Diese Ausgliederung der ASMZ soll die heutigen finanziellen Risiken für die SOG eliminieren und der Zeitschrift den unternehmerischen Handlungsspielraum verschaffen, damit sie langfristig und nachhaltig betrieben werden kann, indem auch Leserkreise ausserhalb der Offiziersgesellschaften angesprochen werden.

Mit der Überführung der ASMZ in einen eigenständigen Trägerverein, in dem die SOG Gründungsmitglied ist, bleibt die ASMZ ein Organ der SOG. So sagt Artikel 26 klar: «Publikationsorgane der SOG sind die Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift (ASMZ), die Revue Militaire Suisse (RMS) und die Rivista Militare Svizzera di lingua italiana (RMSI).»

Gleichzeitig eröffnet sich mit der Bildung einer eigenen Trägerschaft die Chance, weitere «Herausgeber» einzubeziehen, welche den Kreis der Abonnenten und die Leserschaft auf weitere Funktionen, Aufgaben und Dienstzweige aus dem Sicherheitsbereich erweitern, etwa Unteroffiziere, Soldaten oder auch Polizisten und weiteres Personal aus Sicherheitsdiensten. Der künftige «Aufhänger» soll **Sicherheit Schweiz** und nicht mehr alleinig die SOG sein.

Im Hinblick auf die Abschaffung des Pflichtabos für die Deutschschweizer Sektionen per Anfang dieses Jahres habe ich sie, verehrte Leserinnen und Leser, mehrfach schon über den Status informieren dürfen. In der Ausgabe 01–02/2025 Anfang Februar waren wir in der Tat noch etwas im Dunkeln, da wir noch nicht alle Mutationen verarbeiten konnten. Wie Sie aber gelesen haben, hatten wir entschieden, allen Lesern ohne gültiges Abonnement eine Gratis-Ausgabe mit Begleitbrief zuzustellen.

Und unsere Vermutung wurde bestätigt. Schon wenige Tage nach der Zustellung dieser ersten Ausgabe im 2025 erhielten wir Hunderte von Einzahlungen – von Lesern, welche sich gar nicht bewusst waren, dass ihr jeweiliges Sekretariat der Offiziersgesellschaft ihr Abo gekündigt hatte. Bei sehr schnellen Einzahlern konnte die März-Ausgabe im Rahmen der normalen Zustellung integriert werden. Mehrere hundert Leser haben jene Nummer aber dann noch mit einem manuellen Nachversand erhalten.

Im Vergleich zum Versand der letzten Ausgabe im Dezember 2024 müssen wir nun einen Rückgang von fast 50 Prozent hinnehmen. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass im Jahr 2026 einige Sektionen erneut ein Kollektivabonnement für ihre Mitglieder anbieten werden. Ausserdem, wie bereits in der Ausgabe 01–02/2025 bestätigt, werden wir im

Sommer 2025 ein kostenloses Jahresabonnement an Absolventen von neun Offiziersschulen und im Winter 2025 an Absolventen von sieben Offiziersschulen verschicken. Dies geschieht in Begleitung eines Gratulationsschreibens des Präsidenten der SOG und des Chefredaktors der ASMZ, um die Empfänger zu ermutigen, die Kameradschaft in einer kantonalen oder fachspezifischen Offiziersgesellschaft zu suchen.

Dieses Gratisabo für neu brevetierte Leutnants können wir ab diesem Jahr wieder langfristig einführen, dank der Finanzierung durch die «Freunde der ASMZ». Die Spendenbestätigungen 2024 der Stiftung der Offiziere der Schweizer Armee wurden allen Gönnern und Freunden der ASMZ im Februar 2025 zugestellt.

Im Hinblick auf unser 200-Jahr-Jubiläum der SOG und der ASMZ im Jahre 2033 werden wir im Herbst 2025 einen erneuten Aufruf tätigen, um wiederkehrende und neue Freunde der ASMZ willkommen zu heissen. Diese Geldmittel in «Rückstellung» helfen uns dann, das kommende Jubiläum gebührend zu feiern und die junge Generation weiterhin mit einem Gratisabo willkommen zu heissen.

Wir planen auch – wie schon viele, viele Jahre zuvor – wieder eine Zugführer-Kolumne mit «Mini-Behelfen», Tipps & Tricks und Ähnlichem zu starten. Leutnants und Oberleutnants, welche Interesse haben, hier mitzuarbeiten, mögen sich bei unserem Chefredaktor über christian.braendli@asmz.ch melden.

Kameradschaftliche Grüsse

Oberst i Gst Thomas K. Hauser

*Präsident der ASMZ-Kommission der Schweizerischen Offiziersgesellschaft
thauser@sog.ch*